

Charlotte fait du Jazz



Gilles Zimmermann

Bernd Haselmann

myspace.com/charlotte.faitdujazz.com

das sind die beiden Musiker

Gilles Zimmermann (viola da gamba) und Bernd Haselmann (piano).

Gilles Zimmermann, geboren in Nancy (F) lebte und wechselte nach langen Jahren als Blues-/Rock- und Jazzgitarrist, wie auch Bassist, wovon er 8 Jahre in London verbrachte, zu der heutzutage, abseits der Alten Musik selten gespielten Viola da Gamba. Obwohl er auch in dieser Musik zuhause ist, gilt sein Interesse doch in erster Linie der kreativen Erweiterung des Repertoires der Gambe. In vielen Projekten hat er seit den frühen 90er Jahren seine Kompositionsarbeit auf dem Gebiet der Weltmusik, verschiedener europäischer Musiktraditionen, wie etwa der irischen Musik und dem Jazz umgesetzt.

Bernd Haselmann ist einer der vielseitigsten Jazzpianisten und -keyboarder im süddeutschen Raum. Als Musiker hat er, um einige Highlights zu nennen, in einer Produktion des Theaters Augsburg von Jesus Christ Superstar auf der Freilichtbühne Augsburg mitgewirkt, ist Pianist der Big Band der Musikwerkstatt Augsburg und hat in einer Aufführung mit dem Philharmonischen Orchester Augsburg den Klavierpart in Rolf Liebermanns Concerto für Jazz-Band und Orchester gespielt. Als Bigbandarrangeur und -komponist ist er u.a. im Bundesbigbandarchiv vertreten.

Der gemeinsame Treffpunkt der beiden Musiker ist das "klassische" Jazzrepertoire. Ebenso sind aber auch eigene Stücke, z.B. aus Gilles Zimmermanns CD Produktion "The Missing Link" und jazzige Arrangements von Stücken aus der Pop und Rockmusik ein großer Bestandteil des Repertoires.

<http://www.gilles-zimmermann.com/music/charlotte-fait-du-jazz/>

<https://myspace.com/bernd.haselmann>

Repertoire

Windows (C. Corea) - Stolen Moments (O. Nelson) - Girl Talk (N. Hefti) - Interplay (B. Evans) - Doxy (S. Rollins) - My Romance (Rogers/Hart) - Song Song (B. Mehldau) - Thieves In The Temple (Prince/Hancock) - The Sound Of Snow (A. Goldberg) - Got To Get You Into My Life (Beatles) - Beat It (M. Jackson) - Naima (J. Coltrane) - Cinema Paradiso (E. Morricone) + eigene Kompositionen